Handelsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **30 (1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handelsnachrichten

Kanada. Zoll für Kunstseide. Das Schweizer. Generalkonsulat in Montreal teilt mit, daß am 12. Mai 1923 einige kleinere Zolltarifänderungen in Kraft getreten sind, durch welche u. a. Garne und Wären aus Kunstseide den entsprechenden Erzeugnissen aus natürlicher Seide gleichgestellt worden sind.

Industrielle Nachrichten

Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungsanstalten im Monat April 1923:

	1923	1922	Jan.-April 1923
Mailand	kg 337,505	445,412	1,910,192
Lyon	„ 357,467	433,679	1,639,721
Zürich	„ 59,378	73 324	297,840
Basel	„ 24,638	37 879	105,099
St. Etienne	„ 27,533	38,645	147,494
Turin	„ 29,912	31 060	138,096
Como	„ 18,798	33 710	97,744

Schweiz.

Posamenterverband von Baselland und Umgebung. Im Anschluß an die in Nr. 4 der „Mitteilungen über Textilindustrie" vom 1. April a. c. gemachten Ausführungen sei ergänzend mitgeteilt, daß der neue Verband gemäß den Bestimmungen seiner Statuten auch wieder die Leitung der Posamenterfachkurse in die Hände nimmt, die nach dem Zusammenbruch der alten Genossenschaft der Seidenbandweber unter der Leitung des basellandschaftlichen Lehrlingsamtes standen. Wie der Vorstand des neuen Posamenterverbandes bekannt gibt, erblickt er seine Hauptaufgabe darin, tüchtige, gutqualifizierte Posamenter heranzubilden, da zur Hebung der Schwierigkeiten beim Absatz des Seidenbandes die Herstellung von Qualitätsware wesentlich beiträgt.

Der Verband umfaßt heute 21 Genossenschaften mit rund 1000 Mitgliedern. Der Vorstand will die Liquidation des alten Verbandes abwarten, bis er seine Propagandatätigkeit zur Gewinnung weiterer Mitglieder unternimmt.

Interessant ist das Verhalten des Vorstandes gegenüber dem Beitrittsgesuch des Arbeitersekretariates Baselland, J. Goldinger. Gestützt auf § 2 der Statuten: „Einzelmitglieder können auch Nichtposamenter werden, die die Bestrebungen des Verbandes unterstützen wollen", hat Goldinger sich als Einzelmitglied angemeldet. Die Antwort des Posamenterverbandes möge hier im Wortlaut wiedergegeben werden:

„Der Vorstand des neu gegründeten Posamenterverbandes von Baselland hat Ihr Eintrittsgesuch behandelt und einstimmig beschlossen, demselben nicht zu entsprechen.

Für diesen Beschluß ist die Tatsache ausschlaggebend gewesen, daß Sie durch Ihr bisheriges Verhalten sowohl einzelnen Mitgliedern als auch dem Verbande gegenüber bewiesen haben, daß Ihnen nicht das Wohl des Verbandes am Herzen gelegen ist und durch Ihre Mitgliedschaft im Verbande ein ersprießliches Zusammenarbeiten ausgeschlossen wäre".

Verein schweizerischer Wollindustrieller. In der Aula der Handelshochschule St. Gallen hielt der Verein schweizerischer Wollindustrieller am 15. Mai die ordentliche Generalversammlung ab unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn Wilhelm Pfenninger. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt und der Vorstand sowie die verschiedenen Fachkommissionen in globo einstimmig bestätigt. Im Anschluß an die geschäftlichen Traktanden referierte Herr Professor Jovanovits in ausgezeichneter Weise über die neuern Forschungen hinsichtlich Untersuchung, Behandlung und Beeinflussung der Rohwolle und Wollfabrikate, seine Ausführungen durch interessante Mikroprojektionen unterstützend. Die nachherige Besichtigung der Schweizerischen Versuchsanstalt unter seiner und Herrn Professor Häuptles Führung gaben den Industriellen ein umfassendes Bild von der Leistungsfähigkeit des vorzüglich geführten und besteingerichteten Instituts und bestätigten neuerdings den Eindruck, daß die Versuchsanstalt St. Gallen für die Schweizer Industrie, soweit sie Qualitätsindustrie ist und bleiben möchte, von außergewöhnlicher Bedeutung ist. („N. Z. Z.")

Deutschland.

Die Geschäftslage in der Seidenindustrie hat sich nicht verändert; die Beschäftigung ist immer noch mangelhaft. Die durch die Ruhrbesetzung hervorgerufene Unsicherheit des ganzen Wirtschaftslebens lastet schwer auf der Industrie und lähmt die Unternehmungslust.

Daß sich die Lage in nächster Zeit bessern wird, ist kaum möglich; denn schon ist eine Erhöhung der Frachten um 40%, der Post um 100% und der Kohlen um 25% angekündigt — Erhöhungen, die sich auf jedem Meter Stoff auswirken werden. Die Löhne sind seit dem letzten Bericht um 20—25% gestiegen; ein Weber über 25 Jahre verdient heute pro Stunde ca. 1500 bis 1800 Mark. Weitere Erhöhungen der Löhne stehen bevor. -y

Seidentrocknungs-Anstalt Basel

Betriebsübersicht vom Monat April 1923

Konditioniert und netto gewogen	April 1923	April 1922	Januar—April 1923	Januar—April 1922
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	14,262	23,918	59,088	101,504
Trame	8,753	10,394	37,339	44,123
Grège	1,623	3,013	8,571	19,183
Divers	—	554	101	1,226
	24,638	**37,879**	**105,099**	**166,036**

Untersuchung in	Titre	Nachmessung	Zwirn	Elastizität und Stärke	Abkochung
	Proben	Proben	Proben	Proben	No.
Organzin	5,694	—	920	2,640	10
Trame	4,511	80	120	40	9
Grège	340	—	—	120	—
Schappe	8	3	—	—	—
Divers	517	62	330	220	—
	11,070	**145**	**1,370**	**3,020**	**19**

BASEL, den 30. April 1923. Der Direktor: **J. Oertli.**

England.

Baumwollspindelbestände. Worralls Wegweiser für die Baumwollindustrie, soeben in 39. Auflage für das Jahr 1923 erschienen, enthält u. a. stets auch ausführliche Firmenverzeichnisse, die Art der Produkte und ziffernmäßige Angaben über die Größe der technischen Betriebsmittel. Das Werk zählt für den Eintritt in das Berichtsjahr summarisch 57,734,972 Baumwollfeinspindeln und 2,083,698 Zwirnspindeln auf, sonach momentan 59,818,670 Spindeln vorhanden sind. Seit mehreren Jahren gehen die Zwirnspindeln langsam zurück, leisten jedoch zufolge erhöhter Geschwindigkeit und technischer Vervollkommnung mehr denn je. Auch die Spinnspindeln haben sich dem Jahre 1917 gegenüber um 1,154,711 verringert. An Webstühlen wird seit 1916 ein Abgang von 13,552 festgestellt. Während der Weltspindelbestand seit Juli bis Dezember 1922 um 1½ Millionen Spindeln gewachsen ist, ist in England das Umgekehrte der Fall und die Bewegung nach abwärts eine unverkennbare. Indien, China, Japan, die Union sind jetzt jene Länder, welche den Wettbewerb aufnehmen und die europäischen Ausfälle mehr als hereinbringen. Wenn die amerikanische Regierung für die Vereinigten Staaten 37,225,000 Spindeln verzeichnet, erklären andere Autoritäten die Ziffer als zu niedrig gegriffen und mit mindestens 40,000,000 als richtiger veranschlagt. Oldham mit 17,344,808 Spindeln ist nach wie vor der erste Spinnerplatz der Welt, gleich wie es Burnley mit 108,172 Stühlen auf dem Gebiete der Weberei ist. („Wollen- und Leinenindustrie".)

Australien.

Seidenweberei in Australien. Der australischen Presse ist zu entnehmen, daß vor kurzem in Redfern bei Sydney, unter dem Namen Australian Silk Mills Ltd. eine Seidenweberei den Betrieb eröffnet hat, die die erste Fabrik dieser Art in Australien bildet. Als Leiter amtet ein Mr. Simon Hickey, der sich die Mitarbeit technischer Hilfskräfte zugesichert hat. In der Weberei sollen in erster Linie Taffetas und Satingewebe, Krawattenstoffe, Mousseline und Kleiderstoffe aller Art hergestellt werden. Es wird bemerkt, daß im Jahr 1922 Seiden und Seidenwaren im